

ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT.

Central-Organ des
Internationalen Entomologischen
Vereins.



Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Abonnements:

Vierteljährlich durch Post oder Buchhandel Mk. 3.—.
Jahresabonnement bei direkter Zustellung unter Kreuzband:
Deutschland und Oesterreich Mk. 8.—, Ausland Mk. 10.—.
Mitglieder des Int. Entom. Vereins zahlen jährlich Mk. 6.—
(Ausland [ohne Oesterreich-Ungarn] Mk. 2.50 Portozuschlag).

Anzeigen:

Insertionspreis pro dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum
30 Pfg. — Anzeigen von Naturalienhandlungen und -Fabriken
pro dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pfg.
Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem
Vereinsjahr 100 Zeilen frei, die Ueberzeile kostet 10 Pfg.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint wöchentlich einmal.

Schluß der Inseraten-Annahme Mittwoch morgens nach der ersten Post.

Inhalt: Parnassius apollo L. von der Insel Gothland. Von Dr. Arnold Pagenstecher, Wiesbaden. — Aberrationen-Riecherei. Von Adolf Peter, Stuttgart. — Zur Statistik und Biologie von *Adalia bipunctata* L. Von Otto Meißner, Potsdam. — Etwas von der Wachsmotte (*Galleria mellonella* L.) Von Franz Glaser, Wien — Systematisches Verzeichnis der in Osnabrück und Umgegend bis einschließlich des Jahres 1909 beobachteten Großschmetterlinge (Macrolepidoptera). Von H. Jammerath, Osnabrück. — Kleine Mitteilungen.

Parnassius apollo L. von der Insel Gothland.

Von Dr. Arnold Pagenstecher, Wiesbaden.

Durch die Güte des bekannten Parnassiusforschers Herrn Felix Bryk in Myllykylla in Finnland bin ich in der Lage, die auf der Insel Gothland vorkommende Form von *P. apollo* L. zu beschreiben. Dieselbe ist um deswillen besonders interessant, weil Gothland das Gebiet darstellt, in welchem Linné den von ihm in It. Goth. 230 angeführten Falter gefangen hatte. Die genannte Schriftstelle wird von Stichel (Insektenbörse, Jahrgang 16 [1899] S. 296) als Ursprung der Diagnose der Art angesehen. Es heißt dortselbst, nach der bei Stichel l. c. angeführten Uebersetzung aus dem Schwedischen: „*Papilio hexapus, alis erectis rotundatis integerrimis albis, inferioribus ocellis quattuor superne, septem inferae, oder Papilio alpinus* Petiver Gazophyll. 37 T. 23 f. 8, ein großer und schöner Schmetterling, welcher in Schweden nicht gemein, außer Landes aber noch seltener ist, saß in großer Menge auf der Ebene des Torsburgs und war so matt, daß er nicht fortfliegen konnte. Ich weiß nicht, ob das feuchte Wetter, der Wind oder die Kälte ihm schädlich gewesen waren . . .“ Stichel (l. c.) nimmt als Tatsache an, daß Linné seine Beschreibung nach den bei Torsburg auf Gothland gefundenen Tieren gegeben hat, und hält den Beweis für erbracht, daß die schwedische und die im allgemeinen mit ihr übereinstimmende skandinavische Rasse als Typus der Art anzusehen sei. Entsprechend dieser Ansicht hatte ich (s. meine Studie „Ueber die Verbreitungsbezirke und die Lokalfornen von *Parn. apollo* L.“ in den Jahrbüchern des Nassauischen Vereins für Naturkunde Bd. 62 (1909) S. 118 ff.) als Typus der Art den in Schweden und Norwegen vorkommenden *Apollo* angesehen, an welchen sich der in Finnland auftretende anschließt. Dem ist nun nicht so. Herr Bryk hat (s. dessen Arbeit: „Der Linnésche *Apollo*“ im 5. Jahrgang der Internationalen

Entomol. Zeitschrift Guben 1911, S. 141 ff.) gezeigt, daß Gothland, auf welcher Insel Torsburg liegt, das Gebiet der Type, also eines insularen *Apollo* ist. Allerdings hat irrtümlicherweise Herr Bryk *Parn. apollo* als von der Insel Gothland stammend aus der Kollektion von A. Bang-Haas in Blasewitz (Fig. 1 ♂, Fig. 2 ♀ seiner Studie) abgebildet, deren Originale in Wirklichkeit von Ostgötland (südl. Provinz Schwedens) stammten, welches nach Stichels Bemerkung (s. Nachschrift der Brykschen Studie) der Gegenstand der Beschreibung der Linnéschen Reise ist. Indessen liegt Torsburg, die Stelle, wo Linné seinen *Apollo* erbeutete 68 m hoch auf der Insel Gothland. Hier hat nun Herr Bryk im Laufe dieses Sommers, unter nicht geringen, durch die Entfernung von seinem Wohnorte bedingten Beschwerden, *P. apollo* gesammelt. Ein von ihm mir gütigst zugesandtes Pärchen unterscheidet sich nicht unwesentlich von den norwegischen, schwedischen und finnländischen Stücken. Es schließt sich in seiner Größe und dem Habitus mehr an die westlichen, vom Seeklima beeinflussten Formen von *P. apollo* an, als an die nördlichen und östlichen kontinentalen.

Ich möchte hier einschalten, daß die Insel Gothland in früheren Zeiten eine nicht geringe Bedeutung für Deutschland hatte, insofern sie im Mittelalter zur Zeit der Blüte der Hanse eine Hauptniederlassung und Stützpunkt dieser großartigen norddeutschen Handelsgesellschaft gewesen ist. Noch jetzt finden sich Spuren der früheren Herrlichkeit, namentlich in Wisby und der Umgebung dieser Hauptstadt. Torsburg, wo Linné sammelte, ist nach Herrn Bryk ein 68 m hohes Plateau, mit Wald bestanden, in welchem *P. apollo* fliegt. Auf dieses Plateau sollen sich einst, nach alten Ueberlieferungen, die von den zahlreichen Deutschen, die sich in Wisby niedergelassen hatten, bedrängten Einwohner zum Teil zurückgezogen haben, um später nach Rußland überzusiedeln.

(Schluß folgt.)